

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Hochsauerlandkreis

Der Kreis empfängt die meisten Gäste in NRW und kämpft mit öffentlichen Schulden

Der Hochsauerlandkreis belegt mit 52,1 Punkten Platz 162 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt der Hochsauerlandkreis Platz 14 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Hochsauerlandkreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Pro Jahr übernachten im Hochsauerlandkreis statistisch betrachtet 12,9 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 32 im Gesamtranking. Platz eins von 54 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Im Hochsauerlandkreis haben 65,4 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 37 für den Hochsauerlandkreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Nordrhein-Westfalen Rang drei von 54 Kreisen.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Hochsauerlandkreis lag dieser Saldo 2007 bei 1,9 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 112 im Gesamtranking und Platz zwölf unter 54 kreisfreien Städten und Landkreisen in Nordrhein-Westfalen.

Schwächen:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Hochsauerlandkreis auf 1.983 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 330 im INSM-Ranking und Platz 39 unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.
- 5,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Hochsauerlandkreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 297 sowie Platz 49 unter 54 untersuchten Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.
- Im Hochsauerlandkreis werden 48,6 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Hochsauerlandkreis Rang 291 im INSM-Ranking. Unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen wird Rang 17 erreicht.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Hochsauerlandkreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
52,1	162	Landkreis München	14 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,3	12,5	145	25	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	99,1	100,0	204	33	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	295	282	205	36	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,1	12,5	123	7	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,3	8,4	158	7	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	65,4	60,0	37	3	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,1	15,0	206	20	LK München
BIP je Einwohner	Euro	27.687	28.534	173	26	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,9	1,4	112	12	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-1,2	-0,8	149	26	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,1	5,6	158	8	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,6	3,5	162	12	LK Eichstätt
Demografie	Index	99,1	100,0	251	47	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.414	6.786	144	6	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,6	9,6	202	13	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	796	765	156	37	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.983	1.456	330	39	KS Dresden
Standort	Punkte	9,6	10,0	338	32	LK München
Produktivität 11)	Euro	55.096	58.299	257	45	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	31.573	31.846	204	13	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,4	7,8	297	49	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,5	2,2	281	45	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	12,9	4,8	32	1	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	48,6	54,3	291	17	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,5	98,9	175	16	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>